

Auszug aus der Niederschrift der Ortsgemeinderatssitzung am 06.02.2013

a) Öffentliche Sitzung

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden und ähnlichen Geldleistungen nach § 94 III GemO

Gemäß § 94 GemO darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Abs. 1 GemO Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 2 Abs. 1 beteiligen. Bei der Auswahl von Sponsoringpartnern ist die Chancengleichheit konkurrierender Sponsoren zu wahren. Der Jagdpächter Herr Ostendorf spendet der Ortsgemeinde Strotzbüsch für die Laufzeit des Jagdpachtvertrages einen Betrag von 920,33 €. Der Ortsgemeinderat beschließt mehrheitlich über die Vermittlung und Annahme einer jährlichen Spende von Herrn Ostendorf von 2012 bis 2014

Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Fremdenverkehrsausschuss

Für das verstorbene stellvertretene Mitglied im Fremdenverkehrsausschuss Dieter Orlowski wird ein neues Mitglied gewählt. Das Ratsmitglied Dirk Peifer wurde vorgeschlagen. Der Ortsgemeinderat wählt einstimmig Herrn Dirk Peifer, wie vorgeschlagen, als stellvertretendes Mitglied in den Fremdenverkehrsausschuss.

Beratung und Beschlussfassung über den Gemeindeanteil an der Gehanlage in der Daunerstraße

Im Rahmen des Ausbaus der B421 wird eine Gehanlage von der Fa. K&R bis zur Einmündung in die Gartenstraße gebaut. In 2012 ist in einer Ratssitzung über die Ausbauphase beschlossen worden. Die Neufestsetzung der OD- Grenze ist erfolgt, sodass eine Refinanzierung über Ausbaubeiträge besteht. Zudem ist die Entscheidung gefallen, dass die Straßenbeleuchtung nicht erweitert, sondern als ausreichend erachtet wird. Die vom LBM errechneten Kosten betragen 10.585,- € + 10 % Verwaltungskosten + eine Sicherheit für Unvorhergesehenes. Somit sind 12.500,00 € zu veranschlagen. Bei den Ratsmitgliedern Marita Kremer, Paul Schneider und Alfred Schneider besteht Sonderinteresse gem. § 22 GemO. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Refinanzierung der Gehanlage in der Daunerstraße über Ausbaubeiträge in Höhe von 65 %. Der Gemeindeanteil beträgt 35 % der Gesamtkosten.

Beratung und Beschlussfassung über Einsparungen an den Stromkosten der Straßenbeleuchtung

Die Stromkosten der Straßenbeleuchtung sind 2012 gegenüber 2011 um 32,75 % (1522,09 €) bei gleichbleibendem Verbrauch gestiegen, auch weil keine Preisdifferenz zwischen HT und NT mehr besteht. Die RWE bietet zwei Alternativen an:

1. Reduzierbetrieb mit Leistungsreduzierschaltung zwischen 23:00 Uhr und 05:00 Uhr. Die Umstellung ist kostenpflichtig und beträgt ca. 140,00 € je Leuchte, wenn diese im Zuge der Wartungsarbeiten im 1. Halbjahr 2014 erfolgt. Bei 85 Leuchten beträgt der Kostenanteil 11.900,00 €. Die Ersparnis beträgt 68038 € bei einem Bruttopreis von 21,5 ct/KWh

2. Komplettabschaltung aller Leuchten zwischen 01:00 Uhr und 05:00 Uhr. Die Umstellung ist nicht kostenpflichtig, weil die Schaltstellen und der Schlüsselschalter vorhanden sind. Die Ersparnis beträgt 2.214,56 € bei einem Bruttopreis von 21,5 ct/KWh.

Eine dauerhafte Reduzierung der Leistung in Anlieger- und Nebenstraßen ist aufgrund der großen Leuchtenabstände nicht realisierbar. Die Güteigenschaften der DIN 13201 werden hierbei nicht eingehalten.

Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich aufgrund der hohen Stromkosten für die Alternative 2 entschieden. Mit der Komplettabschaltung werden jährlich ca. 2.215 € eingespart. Die Abschaltung soll täglich zwischen 01:00 Uhr und 05:00 Uhr erfolgen. Bei Veranstaltungen der Ortsgemeinde oder der Vereine soll keine Abschaltung erfolgen. Bei der Konsolidierung des Haushaltes soll eine erneute Prüfung stattfinden.

Beratung über die überarbeitete Verbandsordnung des Forstzweckverbandes Demerath

Die Verbandsordnung des Forstzweckverbandes Demerath wurde überarbeitet und soll deshalb nochmals beraten werden. Die Ergänzungen und Streichungen der Verbandsordnung wurden konstruktiv beraten. Die neue Fassung wurde den Ratsmitgliedern bei der Einladung ausgehändigt. Die nächste Sitzung des Forstzweckverbandes ist am 14.02.2013 um 17:30 in Demerath. Der Rat stimmt der überarbeiteten Verbandsordnung zu.

Informationen des Ortsbürgermeisters

Die Veröffentlichung von Bebauungsplänen und Satzungen der Ortsgemeinde Strotzbüsch nach § 34 BauGB im Geoportal Rheinland-Pfalz wurde vom Ortsbürgermeister erteilt.

Das Überschwemmungsgebiet Üßbachtal wurde durch die SGD Nord neu festgesetzt. Die Entwurfsfassung wurde im Aushang veröffentlicht. Die Ortsgemeinde hat nur wenige überschwemmungsgefährdete Gebiete.

Die Betriebsprämien der Agrarförderung 2012 (Aktivierungsfläche von 3,04 ha.) beliefen sich für die Ortsgemeinde auf 599,06 €

Eintragung von beschränkter persönlicher Dienstbarkeiten (WKA) und Nutzungsrechte für die Boreas GmbH wurden im Grundbuchamt durch Notar und Amtsgericht eingetragen.

Vollzug des Landswaldgesetzes: Die Genehmigung zur Neuanlage von Hochwald (5.083 qm großer Teilfläche) im Flur 1, Flurstück 12/1 ist erteilt worden.

Die Straßenschilder werden nächste Woche geliefert.

Die Saaleinnahmen in 2012 betragen 3021,68 €

Die Planung des Mühlenwanderweges mit den Wegweisern „Rund ums Pulvermaar“ wurde dem Rat vorgestellt.

Die Grabstätten der Verstorbenen in den Jahren 1981 bis 1983 werden eingebettet. Ein Container steht in der Zeit vom 08. März bis 16. März 2013 zur Verfügung. Die Namensliste ist im Aushang „Bekanntmachung der Ortsgemeinde“ veröffentlicht.

Am 20.02.2013 um 19:00 Uhr findet im Gemeindesaal eine Veranstaltung über die Dorferneuerung und Dorffinnenentwicklung statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Gemeinderat und der Arbeitskreis für die Dorffinnenentwicklung herzlich eingeladen. Herr Brauns, Abteilungsleiter der Bauabteilung der VG Daun und Frau Bitzigeio vom Planungsbüro Lenz werden über Dorferneuerung und – innenentwicklung informieren.

Nahversorgung im ländlichen Raum am 28.02.2013 um 18:30 Uhr in der Stadthalle Bitburg. Informationen über Dorfläden; Möglichkeiten und Grenzen.

Die planerischen Leistungen und die Erfassung von Vögeln wurden von der Fa. Boreas an die Fa. Milvus vergeben. Die Untersuchungen dauern ca. ein Jahr. Vor Ort sind insgesamt 18 Tage angesetzt. Diesbezüglich fand ein Treffen in der Kreisverwaltung statt.

Schreiben des Wehrleiters von Gillenfeld an die Verbandsgemeinde Daun in Bezug auf die Zufahrt zur Strotzbüscher Mühle.

Vollzug der Wassergesetze

Anfragen, Anregungen

Das Straßenschild „Auf der Gewann“ ist abgerissen. Der Vorsitzende erteilte den Auftrag an den Gemeindearbeiter das Schild zu befestigen.

Der Vertrag mit der Fa. Drachengas soll überprüft werden.

Das Kreuz auf dem Vogelsberg soll gestrichen werden.

Das Straßenschild „Höwelsberger Weg soll am Lichtmast befestigt werden.